

**Sitzung des Fachausschusses „Kinder, Jugend, Bildung und Sport“
des Stadtteilbeirates Gröpelingen am 09.09.2020
Protokoll**

Sitzungsort: Ortsamt West, Waller Heerstr. 99, 2/8219 Bremen

Beginn der Sitzung: 18:30 Uhr

Ende der Sitzung: 20:30 Uhr

Nr. XIII/04/20

Anwesend sind:

Beiratsmitglieder		Sachkundige BürgerInnen	
Martin Reinekehr	SPD	Rolf Vogelsang	SPD
Dr. Lutz Liffers	GRÜNE		
Gabriela Grosch	SPD		
Arndt Overbeck	CDU		
Thorsten Schildt	DIE LINKE		
		Parteienvertreter § 23(5) OrtG	
		André Zeiger	FDP
		Rosemarie Kwidzinski	BIW
		Stefan Kliesch	parteilos

An der Teilnahme sind verhindert:

Pierre Hansen SPD
Bernd Brejla DIE LINKE

Als Gäste können begrüßt werden:

Monika Steinhauer / Schulleiterin OS im Park

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

- TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit, Tagesordnung und Themenspeicher**
- TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIII/3/20 vom 08.07.2020**
- TOP 3: Sachstände bauliche Entwicklungen an den Stadtteilschulen**
- TOP 4: Unterrichtsgestaltung in Zeiten der Corona-Epidemie**
- TOP 5: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten**
- TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Berichte aus den Gremien/Verschiedenes**

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit, Tagesordnung und Themenspeicher
Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIII/3/20 vom 08.07.2020

Das Protokoll liegt noch nicht zur Genehmigung vor und gelangt auf der kommenden Sitzung zur Verabschiedung. Kenntnisnahme

TOP 3: Sachstände, bauliche Entwicklungen an den Stadtteilschulen

Eine Befassung im Beisein eines Vertreters der SKB entfällt, da nach Angaben der Senatorischen Behörde seit der letztmaligen Vorstellung der Sachstände keine aktuell berichtenswerten Entwicklungen zu verzeichnen sind.

Aus Beiratskreisen wird dieser Darstellung insofern nachdrücklich widersprochen, als sich zwischenzeitlich erhebliche Fragebedarfe aus Beirat und Bevölkerung aufgestaut haben.

Zu Schulen/Schulsporthallen:

- Interimssporthalle Sperberstraße:
Ab Ende Oktober sind die zwei Bewegungshallen nutzbar. Nach derzeitigem Kenntnisstand beschränkt sich die Nutzungsdauer vom Tage der Inbetriebnahme allerdings auf 2 Jahre, ohne eine Verlängerungsperspektive, da der Eigentümer bereits einen Nachmieter an der Hand haben soll. - Dies ist zu verifizieren, da sich somit der Überbrückungszeitraum aus Sicht der OS im Park bis zur Fertigstellung der Halle in 2027 auf bis zu 5 Jahre erstreckt.
- Turnhalle OS im Park:
Der Sachstand hinsichtlich der naturschutzrechtlichen Gutachten, der Planungsstände sowie der Beauftragung von Architekten wird eingefordert.
- Umsetzungsstand Campusidee NOG/GS Humannstraße:
Wie verhält es sich mit dem aktuellen Sachstand zur Sanierung des Altbaus und welche Perspektiven der W&E-Beschulung sind gegeben?
- Grundschule am Halmerweg:
Im Sinne einer Beförderung des Campusgedankens wird angeregt, die freifallenden Flächen am Rand des künftigen Campusgeländes für eine weitere bedarfsdeckende KiTa zu nutzen, die obendrein eine direkte Anbindung an die Grundschule i.S. des „Bildungsplanes 0-10“ bieten würde.

Jenseits des Geschäftsbereiches „Schulausbau“ werden Fragen zu den bestehenden und künftigen KiTa-Standorten aufgeworfen:

- Künftige Bewegungs-KiTa Lissaer-Straße: Ein Sachstand im Hinblick auf eine Umsetzbarkeit wird seitens der Fachbehörde erbeten.
- KiTa Am Pulverberg: Es wird angeregt, als Ersatz für die in Schließung befindliche Interims-KiTa die freifallenden Flächen der KiTa Am Nonnenberg im Gefolge deren Umzuges für die Ansiedlung einer neuen Einrichtung an dem Standort.

Diese und weitere Fragen sollen katalogartig nach Schulen und Kitas absortiert, zusammengetragen werden, um sie sodann an die zuständigen Ansprechpartner in der SKB weiterzusteuern, dies insbesondere in Vorbereitung auf die kommende FA-Sitzung am 18.11.2020. Es wird in Aussicht genommen, Herrn Stoessel zu laden, um die detaillierten Fragen rd. um Sachstand, Terminpläne und perspektivische Umsetzungsstände im Beisein des Referatsleiters „Liegenschaftsangelegenheiten“ der SKB eingehend zu erörtern. Zustimmung durch den Fachausschuss.

TOP 4: Unterrichtsgestaltung in Zeiten der Corona-Epidemie

Frau Steinhauer skizziert die Veränderungen im Unterrichtsgeschehen unter Einwirkung der Covid-19-Krise an der „OS im Park“ und verdeutlicht, welche spezifischen Herausforderungen für das Kollegium daraus erwachsen.

Am 13.03.2020 wurde in Bremen der sog. „Lockdown“ verhängt. Eine Neuausrichtung der schulinternen Arbeitsorganisation wurde dadurch unumgänglich.

Ab Mai konnte ein regelhafter Unterricht, basierend auf einem strengen Hygienekonzept allmählich wieder hochgefahren werden.

Die Arbeit mit der Digitalplattform „It’s learning“, die zentral durch die SKB bereitgestellt wurde, bietet zwar flexible Ausweichmöglichkeiten, den Corona-bedingten räumlichen Engpässen auszuweichen, gleichzeitig stellt es die Lehrkräfte vor die Herausforderung, den Spagat zwischen Präsenzunterrichtsphasen und einer digitalen Unterrichtserteilung zu bewältigen. Obgleich nämlich eine große Anzahl von Lehrvideos durch das LiS bereitgestellt werden, wird die Eigenproduktion Filmen durch die Lehrkräfte selbst als pädagogisch sinnvoll angesehen, um gerade den jüngeren SchülerInnen ein vertrautes Unterrichtsambiente zu bieten. Dass allerdings die Erstellung solcher Lehrvideos sehr zeitaufwendig ist, zumal diese zuerst im Internetkanal Youtube eingestellt werden, ehe sie auf das schuleigene Profil unter „It’s learning“ hochgeladen werden können, erschwert das Arbeiten mit der Technik zusätzlich.

Obgleich die Benutzeroberfläche insgesamt als sperrig empfunden wird, weil die Funktionen zum Erstellen von Benutzergruppen und der Upload von Lernbeispielen und –aufgaben nicht selbsterklärend daherkommen, haben sich auch die weniger technik-affinen, zumeist „älteren“ Lehrkräfte inzwischen gut in die Plattform eingefunden, da sich auf SchülerInnenseite demgegenüber die Anwendungen auf die reine Nutzung beschränkt (Frau Steinhauer demonstriert die Funktionalitäten, die sie durch die Eingabemaske aus Programmiererwarte geboten werden).

In jedem Fall stellt die Plattform ein probates Auffangnetz für den Fall bereit, dass ganze Schülerkohorten im Falle einer erneut verschärften Covid-19-Situation nach Hause geschickt werden müssen.

Neben dem verdichteten Unterrichtsgeschehen stellt sich als weiteres Problem die mangelnde Planungssicherheit im Hinblick auf die Stundenplangestaltung dar. Infolge schwankungsbedingter Restriktionen gestaltet sich die jeweilige Wochenplanung nämlich teilweise sehr volatil.

Eine besondere Lösung hat man für „Risiko“-SchülerInnen (respektive SchülerInnen, deren Verwandte unter einen besonders durch Covid-19-gefährdeten Personenkreis fallen) dahingehend gefunden, dass diese in einem Jahrgang konzentriert unterrichtet werden und ihre Abschlussprüfungen weitgehend „abgekoppelt“ ablegen.

Frau Heidrich bestätigt die Erfahrungen im Wesentlichen auch für die GS Halmerweg.

TOP 5: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

Es liegen keine Entscheidungsbedarfe vor. Kenntnisnahme.

TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Berichte aus den Gremien/Verschiedenes

Es liegen keine Mitteilungen vor. Kenntnisnahme.

Vorsitz/Protokoll:

FA-Sprecher:

Ingo Wilhelms

Martin Reinekehr